

Bewerbung/Vorbereitung

Ich habe mein Auslandssemester im WiSe 2020/21 an der SGGW gemacht. Zu Beginn des Semesters stand noch nicht fest, ob die Vorlesungen Online oder in Präsenz stattfinden. Nach einer Woche wurde dann von Präsenz- auf Onlinelehre umgestellt. Das gesamte Semester in Warschau hat demnach online über MS Teams stattgefunden. Ich war dennoch die ganze Zeit vor Ort.

Für die Bewerbung an der SGGW musste ich ein Bewerbungsformular ausfüllen und ein Englisch Level von B2 nachweisen. Bei Fragen konnte man sich an das IRO (International Relations Office) richten, eine Antwort erfolgte allerdings selten. Auch Informationen, wann das Semester letztendlich beginnt und ob es Online oder in Präsenz stattfindet erfolgte sehr kurzfristig. Dies mag allerdings auch auf die Besonderheit durch Corona zurückzuführen sein und dadurch, dass Regeln durch die Regierung gefühlt alle paar Tage geändert wurden.

Vor dem Uni Start gab es eine O-Woche. Diese konnte noch ohne viele Einschränkungen stattfinden, da es im September/Anfang Oktober kaum Corona Beschränkungen in Polen gab. Die O-Woche wurde vom ESN organisiert und lief ähnlich ab wie in Göttingen.

Nach Warschau gereist bin ich mit der Bahn. Vom zentralen Bahnhof in Warschau kann man mit einem Uber in ca. 20 Minuten an der Uni sein. Der Campus liegt im Süden der Stadt, relativ weit außerhalb. Vom Campus ins Stadtzentrum benötigt man mit dem Bus ca. 35 Minuten. Allerdings ist Uber fahren sehr günstig, besonders wenn die Kosten dann noch durch mehrere Personen geteilt werden.

Studium

In Göttingen studiere ich im Master International Economics. An der SGGW habe ich hauptsächlich BWL Kurse belegt, die ich im Wahlbereich einbringen konnte. Es gibt Kurse mit drei bis zehn ECTS. Ich musste für die von mir belegten Kurse keine neuen Anträge in Göttingen stellen da alle Kurse bereits zuvor in Göttingen für meinen Master oder einen BWL Master angerechnet wurden.

Das Semester begann offiziell am 01.10.2020 und endete am 15.02.2021 Die Vorlesungen gingen theoretisch bis 05.02. Allerdings waren die meisten Kurse bis dahin abgeschlossen, teilweise schon vor Weihnachten. Insgesamt habe ich 6 Kurse belegt. Die von mir belegten Kurse bestanden zum Großteil aus Essays, Projekten, Präsentationen und mündlicher Mitarbeit. Nur in einem Modul hatte ich eine Endklausur.

Ich habe die folgenden Module belegt: Theory of Decision Making, Business Planning, Managerial Economics, Agribusiness - Sector Analysis on the Polish Case, Demography and Demographic Changes in EU Member States und Sustainable Rural Development. Ich kann alle Module empfehlen außer Managerial Economics. Module nach den ersten Wochen zu tauschen war kein Problem.

Die Dozenten sind alle sehr freundlich und hilfsbereit. Die Aufgabenstellung in den einzelnen Modulen ist allerdings häufig nicht ganz klar und sehr weitläufig formuliert. Das Niveau ist verglichen mit Göttingen deutlich niedriger. Allerdings ist der Fokus weniger auf Theorie, sondern auf Anwendungsmöglichkeiten und Projekten. Am Ende habe ich alle Kurse sehr gut bestanden.

Unterkunft

Vor der Ankunft in Warschau konnte man sich für einen Wohnheimsplatz anmelden. Die Wohnheime befinden sich auf dem Campus der Uni. Im Wohnheim gibt es drei (460 zloty) und zwei (560 zloty) Bettzimmer. Durch Corona konnten in 3er Zimmern aber nur 2 Leute wohnen und aus 2er Zimmern wurden Einzelzimmer. Zu Beginn habe ich mein Zimmer geteilt, die Mitbewohnerin ist allerdings nach 3 Wochen wieder in die Heimat gefahren, so dass ich das Zimmer für mich alleine hatte und dann 850zl pro Monat gezahlt habe. Im Wohnheim teilt man sich das Bad mit theoretisch 10 Leuten, durch Corona dann nur mit 6 Leuten oder weniger wenn Leute ausziehen. Die Küche wird mit dem gesamten Flur geteilt, sie besteht aus drei Kochfeldern und einem Ofen. An der Rezeption am Eingang sitzt 24/7 jemand. Daher ist es möglich 24/7 ins Wohnheim zu kommen. Durch die Corona Situation war es allerdings nicht erlaubt Besuch im Wohnheim zu haben.

Ich fand das Leben im Wohnheim sehr gut, auch wenn es anfangs gewöhnungsbedürftig ist sich das Zimmer zu teilen, den Zimmerschlüssel abzugeben wenn man geht und das alles Videoüberwacht ist. Man kommt in Kontakt mit vielen Erasmus Studenten und vor allem während Corona war es gut, da sonstige Treffpunkte (Cafés, Bars etc.) ab Mitte Oktober geschlossen waren. An der SGGW waren neben mir nur 3 weitere Deutsche, was ich sehr gut fand. Dadurch hatte man die Möglichkeit mit vielen anderen internationalen Studierenden in Kontakt zu kommen.

Die SGGW besteht aus einem großen Campus, der in alten und neuen unterteilt wird. Die Wohnheime sind direkt auf dem Campus. Die Wirtschaftsmodule finden auf dem alten Campus statt, zu Fuß etwa 5 Minuten vom Wohnheim. Auch die Bibliothek und eine Kantine/Mensa ist direkt auf dem Campus, etwa 1 Minute zu Fuß vom Wohnheim. Die Kantine habe ich häufig besucht und ist zu empfehlen. Zudem gibt es auf dem Campus einen kleinen Supermarkt, eine Apotheke, mehrere Ärzte, ein Schwimmbad und ein Fitnessstudio.

Stadt

Durch die Corona-Beschränkungen war das Auslandssemester natürlich anders. Durch die Beschränkungen war vieles einfach nicht möglich. Allerdings haben wir das Beste daraus gemacht und viel draußen (je nach Wetter) oder im Wohnheim zusammen gemacht. Es war allerdings möglich viele Museen, den Trampolinpark, Bowling und einige Free Tours zu besuchen. Durch die weiteren Unis in Warschau gibt es sehr viele Erasmus Studenten. Reisen hat auch kein Problem dargestellt, wir konnten alle Städte und Nationalparks in Polen in größeren Gruppen besuchen.

Der öffentliche Nahverkehr ist für Studenten sehr günstig, ein reduziertes Ticket kann aber nur mit einem polnischen Studentenausweis gekauft werden. Viele Polen, vor allem ältere, sprechen gar kein Englisch und sind auch nicht gerade freundlich, wenn sie merken dass man kein polnisch spricht.

Fazit

Abschließend kann ich sagen, dass sich der Auslandsaufenthalt absolut gelohnt hat und ich viele neue Erfahrungen und Eindrücke sammeln konnte. Die beste Erfahrung waren die vielen Ausflüge, die wir gemacht haben. Ich würde ein Auslandssemester an der SGGW auf jeden Fall weiterempfehlen.